

# *Gebetstag für das Partnerland Ecuador*

*Sonntag, 3. Juni 2012*

*Dreifaltigkeitssonntag*



# Reflexion zum Bild

---

„Wir reichen uns die Hände zum Zeichen der Gemeinschaft“, so lautet das Motto für das 50jährige Jubiläum der Partnerschaft der Erzdiözese München und Freising mit den Diözesen Ecuadors. Das Bild auf der Vorderseite hat eine solche „Handreichung“ während eines Gottesdienstes in einer Kirche in der Provinz Chimborazo abgebildet. Die dortigen indigenen Bewohner und Teilnehmer aus unserer Erzdiözese an einer Studienreise haben gemeinsam Andacht gehalten.

Bei der Bildbetrachtung erkennt man schnell, dass dies ein sehr sensibler Moment ist. Die meisten Blicke treffen sich nicht, suchen sich vielleicht, Verlegenheit. Vorsichtige Berührung der Hände, aber die Arme halten sich auf Distanz. Hinten im Bild dann doch ein Ecuadorianer mit einem Lachen, der die Hand einer Münchnerin zu sich zieht. Dieser Moment ist ein Geschenk. Menschen gehen auf sich zu und geben sich die Hände. Es geschieht echte Berührung, die vielleicht mehr ist, als eine Spende in ein Entwicklungsprojekt aus sicherer Entfernung.

In der Flucht ist Jesus am Kreuz sichtbar. Er ist es, der uns zu dieser Berührung einlädt, der uns zur Gemeinschaft führt und uns zu Schwestern und Brüdern macht. Aus menschlicher Perspektive gibt es keine perfekte oder ideale Partnerschaft, die wir aus uns selbst schaffen könnten. Aber zeichenhaft dürfen wir in dieser konkreten weltkirchlichen Beziehung mit den ecuadorianischen Christinnen und Christen erfahren, was Gott uns tut: uns umarmen

---

---

# Fürbitten

Unser Herr Jesus Christus hat seinen Jüngern versprochen:

„Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Im Vertrauen auf diese Zusage bitten wir:

- Für Papst Benedikt und für die Bischöfe der Weltkirche: Leite sie in ihrem Bemühen, Brücken zu bauen, damit alle Menschen zu dir gelangen können.

Christus, höre uns. - *A: Christus, erhöre uns.*

- Für alle, die einen besonderen Dienst in der Kirche haben: Sende ihnen deinen Heiligen Geist, der sie ermutigt, den Menschen deine befreiende Botschaft zu verkünden.
- Für alle, die in Ecuador und in unserem Land politische Verantwortung tragen: Gib ihnen den Willen und die Kraft, die Würde und die Rechte aller Menschen zu achten und zu schützen.
- Für jene, die sich für seelsorgliche und soziale Projekte in Ecuador engagieren: Stärke sie bei ihren vielfältigen Aufgaben und sei ihnen nahe, wenn Rückschläge sie zu entmutigen drohen.
- Für alle, denen das Fremde und Unbekannte Angst macht: Öffne ihnen die Augen für den Reichtum unterschiedlicher Herkunft und Kultur und ermutige sie, das Trennende zu überwinden.
- Für uns, die wir getauft sind auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes: Lass uns erkennen, wie wir glaubhaft Zeugnis für den Glauben geben können.

Herr Jesus Christus, du bist für uns Hoffnung und Zuversicht auf unserem Weg durch die Zeit. Wir danken dir und preisen dich mit dem Vater und dem Heiligen Geist jetzt und in Ewigkeit.

---

---

## *Gebet aus Lateinamerika*

Herr,  
aus den Dörfern und Städten  
sind wir unterwegs zu dir;  
aus den Tälern und Bergen  
sind wir unterwegs zu dir;  
aus den Hütten und Häusern  
sind wir unterwegs zu dir;  
aus den Büros und Fabriken  
sind wir unterwegs zu dir.  
Mit den leidenden Brüdern und Schwestern  
sind wir unterwegs zu dir;  
mit den lachenden Kindern  
sind wir unterwegs zu dir;  
mit allen, die an dich glauben,  
bilden wir ein großes Volk.  
Als Bauleute des Friedens  
sind wir unterwegs zu dir;  
als Zeugen deiner Liebe  
sind wir unterwegs zu dir;  
als Glieder deiner Kirche  
sind wir ein heiliges Volk.  
Wenn wir das Brot teilen,  
wenn wir die Schwachen stützen,  
wenn wir die Verfolgten beschützen und für sie beten,  
sind wir unterwegs zu dir.  
Wenn wir das heilige Opfer feiern,  
bist du bei deinem Volk.

**Amen.**

---

[www.ecuador-partnerschaft.de](http://www.ecuador-partnerschaft.de)

